

Berg am Irchel, 17. Juni 2026

Medienmitteilung der Stiftung PanEco

Ausgewilderter Orang-Utan mit Nachwuchs in Jantho/Indonesien gesichtet

Das Team des Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogrammes (SOCP) der Stiftung PanEco hat die Geburt eines gesunden männlichen Jungtieres bestätigt. Die Mutter mit dem Namen Bulan ist ein in unserer Auffang- und Pflegestation grossgezogenes Sumatra-Orang-Utan-Weibchen, das im Jahr 2018 im Jantho-Naturreservat in Aceh, Indonesien, freigelassen wurde.

Das Team hat die Geburt des Jungtiers am 22. Mai 2026 bestätigt. Die Mitarbeitenden entdeckten beim Monitoring des Schutzwaldes Bulan, die ihr Junges in den Baumwipfeln bei sich trug. Das Baby war zu diesem Zeitpunkt etwa einen Monat alt und schien bei guter Gesundheit zu sein.

Bulan wurde im Dezember 2014 im Alter von etwa zwei Jahren aus dem illegalen Wildtierhandel in Aceh im Norden Sumatras gerettet. Nach vierjähriger Obhut in der SOCP-Auffang- und Pflegestation für Orang-Utans in Sibolangit, Nordsumatra, brachten sie die Veterinärinnen des SOCP in die Wildnis zurück.

«Bulan wirkte aktiv und beschützte ihren Säugling. Das Baby schien gesund zu sein und blieb während der gesamten Beobachtungszeit in engem Kontakt mit seiner Mutter», sagte Hafiz, Leiter der Orang-Utan-Auswilderungsstation in Jantho.

Eine erfolgreiche Fortpflanzung in freier Wildbahn ist ein klarer Indikator dafür, dass sich ausgewilderte Orang-Utans an ihre natürliche Umgebung angepasst haben und überlebensfähig sind.

«Vom Opfer des illegalen Wildtierhandels zu einer Mutter in freier Wildbahn – Bulans Weg verdeutlicht, wie wichtig der Schutz der Wälder ist, in denen Orang-Utans leben. Gleichzeitig zeigt sich, wie herausfordernd die Erhaltung der Art ist: Die langen Geburtsabstände zwischen den Jungtieren machen jeden einzelnen Orang-Utan besonders wertvoll für den Fortbestand der Population.»

Dr. Brigitte Spillmann, PanEco-Programmleiterin Indonesien

Der junge Orang-Utan erhielt den Namen Badar, was auf Indonesisch «leuchtender Vollmond» bedeutet. Sein Name spiegelt die Hoffnung für die Zukunft der stark

bedrohten Menschenaffenart wider. Der Sumatra-Orang-Utan (*Pongo abelii*) ist auf der Roten Liste der IUCN als «vom Aussterben bedroht» eingestuft. Der Verlust und die Fragmentierung von Lebensräumen sowie der illegale Handel mit Wildtieren bedrohen die Art in ihrem gesamten verbleibenden Verbreitungsgebiet. Die Geburt von Bulans Jungtier ist ein ermutigendes Zeichen dafür, dass gerettete Orang-Utans erfolgreich in die Wildnis zurückkehren und zur Zukunft ihrer Art beitragen können.

Über das SOCP

Das Sumatran Orangutan Conservation Programme (SOCP) ist ein Programm der Zürcher Stiftung PanEco und ihrer Indonesischen Schwesterstiftung Yayasan Ekosistem Lestari (YEL). Das SOCP setzt sich seit 1997 für den Schutz der Sumatra-Orang-Utans sowie für die seit 2017 neu beschriebenen Tapanuli-Orang-Utans auf Sumatra ein. PanEco und YEL betreiben in Indonesien sieben Programme zum Schutz der Orang-Utans und ihres Lebensraumes. In den 30 Jahren konnte das SOCP Wiederansiedlungsprogramme insgesamt 358 Orang-Utans in zwei Schutzgebieten freilassen und mit ihnen neue, stabile und sich selbst erhaltende Populationen in ihrem natürlichen Lebensraum aufbauen.



Loredana Sorg

Co-Leiterin Stiftung PanEco

Telefon 052 354 32 30, loredana.sorg@paneco.ch

Download: [Foto- und Videomaterial](#)

Die Stiftung PanEco

PanEco ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berg am Irchel. Wir setzen uns seit 1996 in der Schweiz und in Indonesien für eine nachhaltige Entwicklung der Ökosysteme ein. In unseren drei strategischen Arbeitsbereichen Rehabilitation und Auswilderung von bedrohten Wildtieren, Erhalt natürlicher Lebensräume und Umweltbildung tragen wir dazu bei, die Natur in ihrer Vielfalt zu stärken und den verantwortungsbewussten Umgang der Menschen miteinander und mit den natürlichen Ressourcen zu fördern. PanEco betreibt das Naturzentrum Thurauen in Flaach, die Greifvogelstation in Berg am Irchel und sieben Programme zum Schutz der Orang-Utans und ihres Lebensraumes auf Sumatra. PanEco ist von der Zewo zertifiziert und als gemeinnützig anerkannt.